

wertvolle Handlung eine Gestalt; er ist ein Begriff, sein Geist wandelt noch unter uns.

Den Grund dieser Auszeichnung zu finden ist heute ein wenig schwierig. Eine geschickte Hand und ansprechendes Urteil eigneten ihm selbstverständlich, andernfalls hätte er nicht die Kunst, ein Halstuch zu knoten, zur Vollendung entwickelt. Die Geschichte ist vielleicht nur zu bekannt: wie er seinen Kopf weit zurückbog und sein Kinn langsam sinken ließ, damit sich das Tuch in vollkommenem Gleichmaß falte, oder wenn eine Windung sich zu eng legte oder zu weit, wie dann das Gebinde in einen Korb flog und der Versuch erneuert wurde, während der Prinz von Wales, Stunde um Stunde, dasaß und wartete. Dennoch, eine geschickte Hand und ansprechendes Urteil wären nicht genug. Brummell verdankte seinen Aufstieg einer seltsamen Mischung von Witz, Geschmack, Anmaßung und Eigenart — denn er war nie ein Mann des Tagesgeschmacks —, die eine Lebensphilosophie zu nennen zu anspruchsvoll wäre, die aber den Zweck erfüllte. Jedenfalls, seit er, der beliebteste Schüler in Eton, kaltlächelnd scherzen konnte, als die anderen dafür stimmten, einen Bootsmann ins Wasser zu werfen: „Meine lieben Freunde, werft ihn nicht in den Fluß; der Mann befindet sich offensichtlich in einem reichlich verschwitzten Zustand, und man kann nahezu mit Gewißheit annehmen, daß er sich erkälten wird“, — seit jenem Tag stieg er korkleicht und fröhlich und ohne sichtbare Anstrengung an die Oberfläche jedweder Gesellschaft, die ihn grade umgab. Sogar als er Rittmeister bei den Zehner-Husaren war und derart skandalös seine Pflicht vernachlässigte, daß er seine Truppe nur „an der riesigen blauen Nase“ eines seiner Untergebenen erkannte, war er beliebt und geduldet. Als er seinen Dienst aufgab, denn das Regiment wurde nach Manchester versetzt, und „ich konnte doch wirklich nicht, bedenken Königliche Hoheit, nach Manchester gehen!“ —, brauchte er nur in Chesterfield Street ein Haus aufzumachen, um zum führenden Mann der eifersüchtigsten und abgeschlossenen Gesellschaft seiner Zeit zu werden.

Zum Beispiel: er saß eines Abends bei Almack und plauderte mit Lord Die Herzogin von war da, die ihre junge Tochter, Lady Louisa, ausführte. Die Herzogin bemerkte Herrn Brummell, und sofort machte sie ihre Tochter darauf aufmerksam, sie möge, wenn jener Herr dort unweit der Tür kommen und mit ihnen sprechen sollte, sich angelegen sein lassen, einen angenehmen Eindruck auf ihn zu machen, „denn“ — und sie dämpfte ihre Stimme zu einem Wispern — „es ist der berühmte Herr Brummell.“ Lady Louisa mag sich mit Recht gewundert haben, warum ein Herr Brummell berühmt war, und warum sich die Tochter eines Herzogs Mühe geben sollte, auf einen Herrn Brummell Eindruck zu machen. Und dann, kaum daß er die erste Bewegung auf sie zu machte, ging ihr der Grund für ihrer Mutter Mahnung auf.

Die Linie seiner Haltung war so erstaunlich, seine Verbeugung so untadelig. Jedermann sah schlecht oder überladen angezogen aus — manche, tatsächlich, sogar ausgesprochen schmutzig neben ihm. Die Teile seines Anzugs schienen ineinander zu fließen mit ihrem vollendeten Schnitt und der ruhigen Harmonie ihrer Farben. Ohne eine Spur von Betonung war alles auserlesen — von seiner Verbeugung bis zu der Art, wie er seine Schnupftabaksdose öffnete, unweigerlich mit der linken Hand. Er war die Personifizierung von Frische, Sauberkeit und